

ANMELDUNG

Online:
Fax:

www.rp.haw-hamburg.eu
(0 52 02) 98 76-510

19. RP-FACHTAGUNG
20. MÄRZ 2020

Firma	Straße, Nr.
Telefon / Fax	PLZ, Ort
Name, Vorname	X Unterschrift

Wir nehmen gerne mit _____ Personen an der 19. Rapid Prototyping Fachtagung in Hamburg teil.

Teilnehmer

19. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING

20. März 2020

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstalter und Veranstaltungsort

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Aula Department Maschinenbau und Produktion
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg

Mit Unterstützung von

H&H Gesellschaft für Engineering und Prototypenbau mbH

Gewerbestraße 11 · 33818 Leopoldshöhe
Tel. +49 (52 02) 98 76-0 · Fax +49 (52 02) 98 76-510

Große Bleichen 34 · 20354 Hamburg
Tel. +49 (40) 3 49 62 98-10 · Fax +49 (40) 3 49 62 98-15

Geschäftsstelle Süddeutschland
Tel. +49 (160) 5 56 01 97

info@huh.de

www.huh.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 10.03.2020 wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl gebeten.



EINLADUNG

3D PRINTING

19. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING

am 20. März 2020 | ab 13:30 Uhr

Innovationen und Anwendungen in Entwicklung und Produktion

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Aula Department Maschinenbau und Produktion
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg



TAGUNGSINHALT

Wir erleben, dass der Focus der Entwicklungsanstrengungen in der additiven Fertigung klar auf der Herstellung von einbaufertigen Bauteilen oder Vorprodukten mit wenig Nacharbeit liegt. Damit werden jetzt die Kosten und die Qualität der Produkte wesentlich, begleitet von weiteren Aspekten wie der Produktivität und nicht zuletzt der Umweltverträglichkeit.

Auch wenn additiv gefertigte Bauteile völlig neue Funktionalitäten abbilden können, müssen die Produkte letztlich im Wettbewerb bestehen. Die große Nachfrage nach diesen Themen sorgt dafür, dass sich bei den Herstellern vieles bewegt, deutliche Verbesserungen erkennbar sind und die Grenzen sich verschieben.

Wir wollen Ihnen mit dieser Tagung wieder die Möglichkeit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, viele praktische Anwendungen und Erfolgsgeschichten kennenzulernen und schließlich auch die Entwicklungsbedarfe zu identifizieren.

„Auch wenn additiv gefertigte Bauteile völlig neue Funktionalitäten abbilden können, müssen die Produkte letztlich im Wettbewerb bestehen.“

Die Herstellung individueller und komplexer Bauelemente als Einzelteil oder kleine Serie ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn möglichst das erste Bauteil okay ist und nicht viel herumprobiert werden muss. Ein renommierter Hersteller von Software zur Simulation von Fertigungsprozessen überträgt seine Fähigkeiten auf additive Fertigungsprozesse und zeigt die Möglichkeiten auf, komplexe bionische Strukturen verzugsarm aufzubauen.

Die Automobilindustrie beobachtet die additive Fertigung seit langem, sieht aber für die Klein- und Mittelserienfertigung bisher ein Kostenhindernis. Die weiterentwickelten Verfahren des Binder-Jettings liefern hier eine wirtschaftliche Perspektive. Aus der Technologieplanung des weltweit größten Automobilherstellers werden aktuelle Untersuchungen und Ergebnisse zur Einsatzfähigkeit dieses Verfahrens vorgestellt. Ganz andere Randbedingungen sind im Sondermaschinenbau bei Kleinstserien und Ersatzteilerfertigung wichtig. Ein großes Hamburger Unternehmen hat in diesem Umfeld eine industrielle Fertigung aufgebaut und stellt seine Lösungen und Angebote an praktischen Beispielen vor.

In einem zunehmend mechatronisch geprägten Umfeld besteht ein großes Interesse, elektronische Komponenten in 3D-gedruckte Bauteile zu integrieren oder sogar auf den Oberflächen aufzudrucken. Ein führender Anbieter von komplexen Sensorsystemen in der Avionik wird in einem spannenden Vortrag neue Entwicklungen und Perspektiven vorstellen.

Zum Abschluss unserer Veranstaltung ist es uns immer wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen. Was tut sich in den USA und besonders in China in der additiven Fertigung? Die wirtschaftlichen Möglichkeiten sind in China riesig, aber es gibt sicher auch Einschränkungen und Besonderheiten. Wir freuen uns sehr, dass ein international operierender Hersteller von Materialien der additiven Fertigung uns seine Erfahrungen vermittelt. Vielleicht ergibt sich daraus eine interessante Diskussion...

Unsere Fachtagung wird wieder ergänzt durch eine Ausstellung von Anlagen zur generativen Fertigung und von interessanten Beispielen der industriellen Anwender. Hier können Sie in der Pause und beim abschließenden Get-Together, Geräte für den Einstieg in die Technologie begutachten und mit Dienstleistern Ihre Problemstellungen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie wieder an der HAW zu diesem interessanten Nachmittag begrüßen zu dürfen.


Prof. Dr.-Ing. G. Gravel


Dipl.-Kfm. R. Hoffmann

TAGUNGSABLAUF

- 13.30 Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Technik und Informatik**
Dr.-Ing. Thomas Flower, HAW Hamburg
- 13.40 Einführung und Moderation**
Dipl.-Kfm. Raphael Hoffmann, H & H GmbH,
Prof. Dr. Günther Gravel, Prof. Dr. Jens Telgkamp
Institut für Produktionstechnik, HAW Hamburg
- 14.00 Simulieren geht über probieren! - Mit Simulation das volle Potential der additiven Fertigung nutzen**
Dr. Patrick Mehmert, Simufact Engineering GmbH, Hamburg
- 14.30 Binder-Jetting als sinterbasiertes additives Fertigungsverfahren im Automobilbau**
Anwar Shad, Volkswagen AG, Wolfsburg

- 15.00 3D gedruckte Elektronik - der nächste Schritt in der Additiven Fertigung**
Jörg Sander, Hensoldt Sensors GmbH, Ulm
- 15.30 Pause**
mit Kaffee und Kuchen, Ausstellungsbesichtigung
- 16.15 Industrialisierung von additiver Fertigung, Herausforderungen und Chancen aus Sicht des Sondermaschinenbauers**
Matthias Lönnecker, Hauni Maschinenbau GmbH, Hamburg
- 16.45 3D-Druck global - China auf der Überholspur?**
Dr. Marcus Rechenberger, Lehmann&Voss&Co KG, Hamburg
- 17.15 Lunch / Get together**

